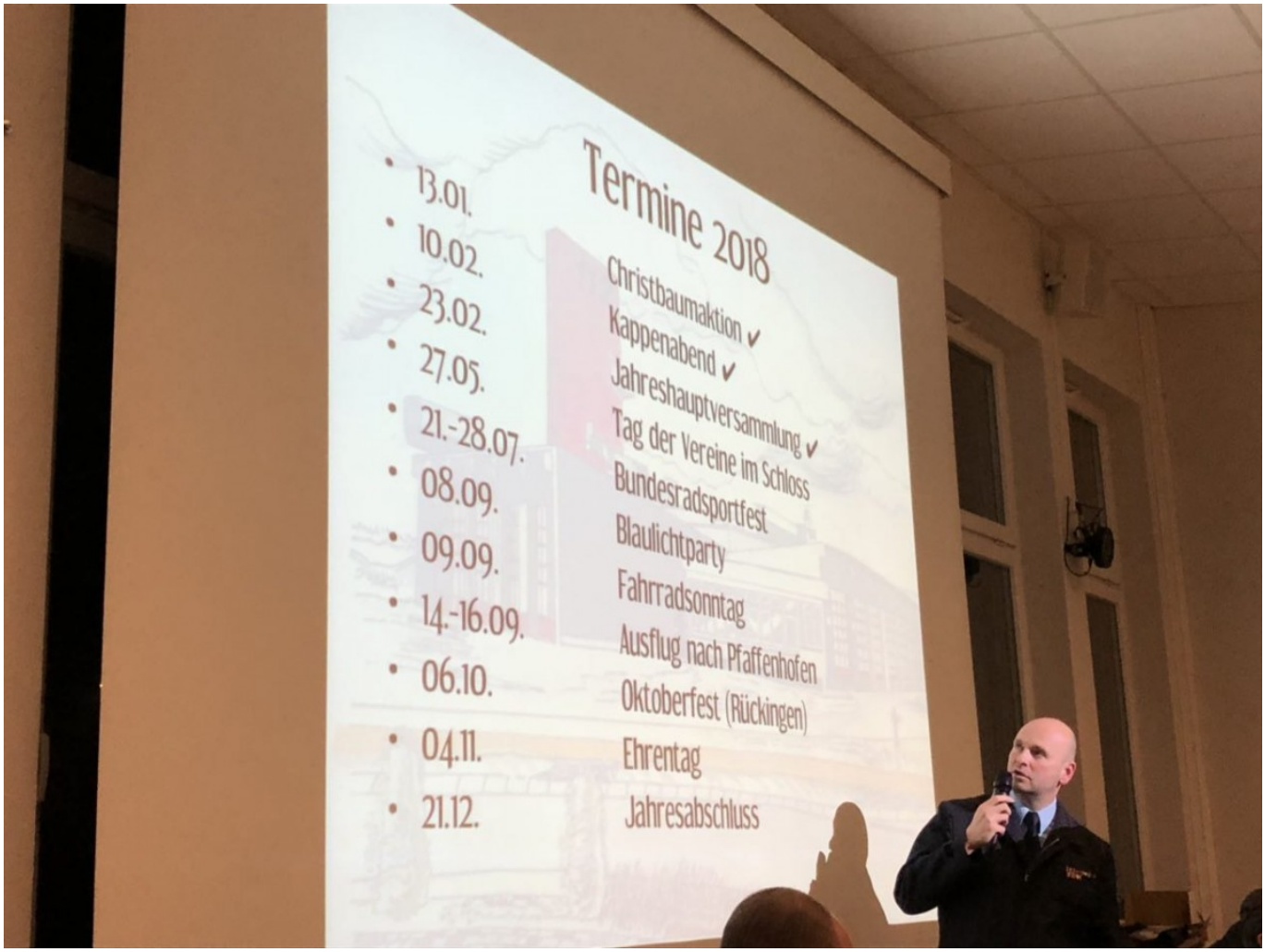
Förderverein, Dienstag, 27. Februar 2018

Jahreshauptversammlung des Fördervereins

(am) Im direkten Anschluss an die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Langenselbold erfolgte die des Fördervereins. Diese wurde um 21:15 Uhr durch den 2. Vorsitzenden Andreas Mohn eröffnet.



In seiner Begrüßung zum Geschäftsbericht 2017 des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Langenselbold e.V., überbrachte er die Grüße des 1. Vorsitzenden Andreas Clement, der krankheitsbedingt leider nicht anwesend sein konnte. Mohn konnte aufgrund der rechtzeitig erfolgten Einladung im Verkündungsorgan der Stadt Langenselbold die Beschlussfähigkeit zur Versammlung feststellen. In seiner Begrüßung erinnerte er an zwei im letzten Jahr verstorbene langjährige und engagierte Mitglieder des Fördervereins, Reinhard Simon und Walter Lamm. Beide waren über lange Jahre aktiv im Förderverein für die Feuerwehr Langenselbold tätig.

Am 31. Dezember 2017 bestand der Förderverein aus insgesamt 948 Mitgliedern. Es konnten im vergangenen Jahr 25 Neueintritte verzeichnet werden. Dies ist auf die Brandschutzwoche zurückzuführen. "Leider haben wir es bislang nicht geschafft die Grenze von 1000 Mitgliedern zu überschreiten, aber wir arbeiten fest daran", sagte Mohn.

Im weiteren Jahresbericht konnte der 2. Vorsitzende auf viele Veranstaltungen zurückblicken. So waren besondere Highlights der Tag der Vereine im Schlosspark, ein Familientag, die Brandschutzwoche, das Oktoberfest als Dankeschönabend für die Helfer der Brandschutzwoche und der Ehrentag im Stucksaal. 47 mal hat der

Förderverein an aktivitäten teilgenommen oder mitgewirkt. Darunter zählen Sitzungen, Vereinsabende und Dienstübernahmen bei Veranstaltungen anderer Vereine in Langenselbold oder Umgebung.

Durch den Förderverein wurde zahlreiche Maßnahmen finanziell unterstützt. Die Jugendfeuerwehr erhielt finanzielle Zuschüsse für Bekleidung und Eintritt bei Ausflügen, die Webseite wurde überarbeitet und für die Durchführung der Brandschutzwoche mussten Geräte und Materialien beschafft werden. Für die Einsatzkräfte gab es einen einheitlichen Gürtel für die Diensthosen.

An insgesamt 49 Lehrgangstagen wurde die Verpflegung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichergestellt. Der Standort Langenselbold dient für die Feuerwehren im Main-Kinzig-Kreis als Ausbildungsort. Für die umfangreiche Arbeit bei der Verpflegung der Teilnehmer, die von der Getränkeausgabe bis hin zur Zubereitung von Mittagessen und Abendsnack reicht, dankte der 2. Vorsitzende allen Helferinnen und Helfern. "Auch hier wird die Arbeit maßgeblich von den Mitgliedern der Einsatzabteilung gestemmt. Neben Familie, Einsatz- und Übungsdienst sowie Jugendarbeit kein geringer Zeitanteil. Förderverein und Einsatzabteilung sind ein engverzahntes Getriebe", sagt Mohn. "Wir freuen uns über jede Helferin und jeden Helfer, der uns unterstützt", so Mohn weiter.

Erster Kassierer Philipp von Isenburg berichtete über die finanziellen Mittel des Fördervereins und über ein ausgeglichenes Kassenwesen. Die Kasse wurde von Ralf Dittner und Christian Mittelsdorf geprüft. Die Entlastung des Vorstands wurde auf Antrag und Handzeichen einstimmig von der Versammlung bestätigt. Als neue Kassenprüfer wurden Jürgen Schonlau und Rüdiger Stuckenschmidt gewählt.

Für 2018 gab Mohn zum Abschluss die Termine für das laufende Jahr bekannt. Neben vielen Veranstaltungen wird ein Mehrtagesausflug von 14. bis 16. September nach Pfaffenhofen an der Ilm geplant. Das Programm hierfür wurde vorgestellt. Verbindliche Anmeldungen sind bis 30. April möglich. Termin und Anmeldemöglichkeit gibt es hier.